

Bearbeiter: Freiberg, David  
 Einreicher: Amt für Recht und Ordnung  
 Beteiligte: Amt für Finanzen  
 Bereiche:

Datum	<b>Drucksachen Nr.</b> (ggf. Nachtragsvermerk)
<b>21.06.2022</b>	<b>164/2022</b>

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Verwaltungs- und Finanzausschuss öffentlich	05.07.2022					

**Betreff:**

Sachentscheidung zur Bewirtschaftung des USK 13100.93513 für die Maßnahme: Beschaffung Mannschaftstransportwagen (MTW) Feuerwehr Markkleeberg-Gaschwitz

**Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln, die Sachentscheidung zur Bewirtschaftung des Haushaltsansatzes für folgende Maßnahme: Beschaffung Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Feuerwehr Markkleeberg-Gaschwitz.

(nicht benötigte Spalten bitte löschen)

Maßnahme-Nr.	M-106
Produkt	12600100
Sachkonto	SK_06100000
Untersachkonto	13100.93513
Finanzumfang in Euro	65.000,00

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 7 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

**Sachdarstellung:**

Aktuell steht der Ortsteilfeuerwehr Markkleeberg-Gaschwitz ein Fahrzeug vom Typ Skoda Roomster (Bj 2009) als unzureichender "Behelfs-Mannschaftstransportwagen" zur Verfügung. Die vorgeschriebene betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer (8 Jahre) gemäß AfA Tabelle (Abschreibungstabelle für allgemein verwendbare Anlagegüter) wurde bereits im Jahr 2017 erreicht.

Die Ausstattungsmerkmale des Skoda Roomster gehen nicht über die eines privaten Pkw hinaus. Es ist weder ausreichend Platz für die Einsatzkräfte in Einsatzbekleidung gegeben, noch verfügt das Fahrzeug über die feuerwehrtypischen Kennzeichnungsmerkmale (wie z.B. Blaulichtanlage oder farbliche Kennzeichnung).

So ist die bisher zweckentfremdete Nutzung als vermeintlicher MTW dem bisherigen Fahrzeug deutlich anzumerken. Es häufen sich stetig die notwendigen Reparaturen um die Betriebssicherheit aufrecht zu erhalten. Diese stehen mittlerweile in keinem Verhältnis zu Restwert des Fahrzeuges und widersprechen jeder betriebswirtschaftlichen Fahrzeugunterhaltung.

Daher wurde die Ersatzbeschaffung, nach dem aktuell gültigen Brandschutzbedarfsplan der Stadt Markkleeberg, auch bereits im Jahr 2017 ausdrücklich empfohlen.

Der neue MTW soll vorrangig für den normgerechten Transport von Einsatzkräften genutzt werden und ist somit in der alltäglichen Gefahrenabwehr elementar.

Des Weiteren wird auch der neue MTW dazu benötigt um die Ausbildung der Jugendfeuerwehr Gaschwitz weiter voran zu bringen. Hierfür wird der MTW sowohl als Transportfahrzeug für die Kinder, als auch als Zugfahrzeug benötigt um in Verbindung mit dem (in der Feuerwehr Markkleeberg-Wachau stationierten) Jugendfeuerwehrranhänger die Ausbildung standortungebunden zu ermöglichen. Somit ist der geplante MTW für die Feuerwehr Markkleeberg-Gaschwitz auch in diesem Bereich elementar.

Weiterhin sollen auch feuerwehrtypische Wirtschaftsfahrten mit diesem Fahrzeug ermöglicht werden.

Nachdem von unserer Seite bereits im Jahr 2020 (für 2021) die Fördermittel zur Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Feuerwehr Markkleeberg-Gaschwitz beantragt wurden, teilte uns das Landratsamt am 19.02.2021 mit, dass die beantragte Förderung nach Sachverhaltsabwägung (in für das Jahr 2022 umzusetzende Maßnahmen) umgeordnet wurde. So das auf der Vorhabenliste des Landkreises die Förderung der Anschaffung mit 27.000,00 € für dieses Jahr bereits vorgemerkt ist. Sobald die Freigabe erfolgt werden, die Fördermittel beantragt und mit einem positiven Fördermittelbescheid zeitnah gerechnet.

Vorbehaltlich eines positiven Fördermittelbescheides möge der Verwaltungs- und Finanzausschuss daher über die Sachentscheidung zur Bewirtschaftung des Haushaltsansatzes für die Beschaffung des Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr Markkleeberg-Gaschwitz entscheiden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Mittel sind im Doppelhaushalt 21/22 eingeplant.

Karsten Schütze  
Oberbürgermeister